



Initiativgruppe Spreefähre
getragen von
der Seniorenvertretung Treptow-Köpenick
der Behindertenvertretung Treptow-Köpenick
dem Bürgerverein Friedrichshagen e.V.



Bürgerverein Friedrichshagen e.V.
Rathaus Friedrichshagen
Bölschestr. 87/88
12589 Berlin
Tel.: 030-5352190
buergerverein@friedrichshagen.net

Datum:

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
Herrn Senator Andreas Geisel
Württembergische Straße 6

10707 Berlin

Betr.: Betrieb einer barrierefreien Personenfähre im Bereich des Spreetunnels in Friedrichshagen
Bezug: Schreiben des BzBm Treptow-Köpenick v. 19.01.2015

Sehr geehrter Herr Senator,

Bezirksbürgermeister Igel hatte Ihnen mit dem im Bezug genannten Schreiben die für die Einrichtung und den Betrieb einer barrierefreien Fährverbindung im Bereich des Spreetunnels in Friedrichshagen maßgeblichen Gründe dargelegt und Sie gebeten, das von den Einwohnern und der BVV getragene Anliegen zu unterstützen.

In Ergänzung zu den Ausführungen unseres Bezirksbürgermeisters gestatten wir uns, Ihnen eine Zusammenfassung der aus unserer Sicht zwingenden Argumente für eine barrierefreie Fährverbindung, sowie der Vorüberlegungen und bereits erfolgten Schritte zur Umsetzung dieses Vorhabens, vorzulegen.

Ausgangspunkt ist ein durch uns initiiertes und inzwischen durch die BVV Treptow-Köpenick einstimmig angenommener Einwohnerantrag, der mit über 2.350 innerhalb kurzer Zeit gesammelten Unterschriften eine in diesem Umfang nicht erwartete Zustimmung durch die Einwohner des Bezirks Treptow-Köpenick gefunden hat. Diesen Bürgern gegenüber fühlen wir uns selbstverständlich weiterhin verpflichtet.

In diesem Sinne haben wir in Gesprächen mit Behörden, Reedereien und Verkehrsunternehmen alternative Lösungen für die angestrebte Fährverbindung entwickelt. In der Anregung, eine solche Verbindung im Rahmen des ÖPNV zunächst für einen zu definierenden Zeitraum im Probelauf zu betreiben, sehen wir eine Möglichkeit, auf der Grundlage der dabei gewonnenen konkreten Erkenntnisse gesicherte Entscheidungen für die künftige Ausgestaltung der Fährverbindung zu treffen.



Sehr geehrter Herr Senator, wir sind uns bewusst, dass unser Anliegen sehr ambitioniert ist. Unsere Arbeit an dem Vorhaben hat uns jedoch in der Auffassung bestätigt, dass die angestrebte Fährverbindung weit über die Region Friedrichshagen hinaus für die ständig wachsende Gruppe der Menschen mit eingeschränkter Mobilität von besonderer Bedeutung ist. Wir sehen das Vorhaben deshalb auch als einen herausgehobenen Beitrag dazu, Berlin auf dem Weg zu einer behindertengerechten Stadt voranzubringen. Wir hoffen daher darauf, dass Sie unsere Bemühungen wohlwollend unterstützen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Joachim Schönherr
für die Initiativgruppe Spreefähre
Tel.: 0177/600 63 47 oder 030/648 67 67
aun.schoenherr@t-online.de

Anlagen